

**Vorweg die Ukraine Berichte, Teile** 53,52, 51,50,49,48.47,46,  
45,44,43,42,41,40,39,38,37.  
36,35,34,33,32,31.30.29.28,27,26,25,24,23,22,21,20,19,18,17,16,15,14,13,12,11, 10,  
9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2,1.

nach dem Prinzip der Matrjoschka – Puppe in Puppe - (unter diesem Link):

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-53.pdf>

(Tipp: Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

### **Zur Info weitergeleitet.**

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

[www.antjeundieter.de](http://www.antjeundieter.de)

[https://t1p.de/impressum\\_a\\_und\\_d](https://t1p.de/impressum_a_und_d)

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Gedicht-Neu>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

## **Hier weitere (auch indirekte) Berichte zur Ukraine als Teil 54:**

### **.) Energieexperte über AKW-Sicherheit im Krieg :**

<https://taz.de/Energieexperte-ueber-AKW-Sicherheit-im-Krieg/!5916236/>

„Handelsbeziehungen sind wichtiger“

Der Energieexperte Mycle Schneider kritisiert die UN-Atomagentur IAEO. Wegen ihrer Arbeit in der Ukraine werde es zur Normalität, im Krieg ein AKW zu betreiben.

### **.) MEDIEN - DOKUMENTATION**

#### **Polizeiwache mit Farbe verschönert**

<https://de.indymedia.org/node/262975>

### **.) Fotoreihe: 25.02.23 Geld für die Erdbebenopfer :**

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20230225/album/index.html>

**.) Fotoreihe: 26.02.23 Evacuate Refugees from Libya Kundgebung :**

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20230226/album/index.html>

**.) Günter Verheugen: „Willentlich und wissentlich eine Linie überschritten“ :**

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/guenter-verheugen-willentlich-und-wissentlich-eine-linie-ueberschritten-li.316010>

...Was man macht, ist falsch: Liefert sie Waffen, treibt sie die Eskalationsspirale an und verlängert Leiden und Sterben. Tut sie es nicht, wird ihr vorgeworfen, sie beuge sich der Gewalt....

**.) «Eines der beunruhigendsten Merkmale dieses amerikanisch-russischen Krieges in der Ukraine ist die völlige Korruption der unabhängigen Medien.» :**

<https://globalbridge.ch/ueber-die-langfristigen-auswirkungen-der-zerstoerung-der-nord-stream-2-pipeline-durch-die-usa/>

Autor; Graham E. Fuller spricht fließend Russisch, ist ein ehemaliger «CIA operations officer» und ehemaliger Vize-Chef des «National Intelligence Council at CIA», zuständig für Langfrist-Prognosen.

**.) Schiffbruch bei Flucht: Mindestens 45 Menschen ertrunken:**

<https://taz.de/Schiffbruch-bei-Flucht/!5918214/> „Vor der italienischen Küste

kentert ein Boot mit mehr als 100 Menschen. Sie stammen aus Afghanistan, Iran, Irak und Syrien, unter ihnen mehrere Kinder.

Kampf gegen die Flucht im Hauptfokus

Einhellig zeigen sich jetzt von rechts bis links Italiens Politiker\*innen betroffen, beginnend bei der Ministerpräsidentin Giorgia Meloni, die angesichts der Tragödie

„tiefen Schmerz“ äußert und verspricht, sie wolle auch in Zukunft „die Abfahrten“ der Flüchtlinge verhindern und die Schleuser bekämpfen. Der frühere

Ministerpräsident Matteo Renzi entgegnete, gewiss gehörten die Schleuser

bekämpft, „nicht aber die NGOs und die Freiwilligen, die Leben zu retten suchen“.

In der Tat ist weiterhin der [Kampf gegen die NGOs](#) der Hauptfokus der seit Oktober 2022 amtierenden Rechtsregierung unter Meloni. Sie erließ Anfang Januar ein

mittlerweile endgültig vom Parlament gebilligtes Dekret, das die Rettungsarbeit der NGOs weiter erschwert. So wird ihnen direkt nach einer ersten Rettungsaktion ein

Zielhafen zugewiesen, meist in Norditalien und damit mehr als 1.000 Kilometer entfernt von der Straße von Sizilien. Sie müssen diesen Hafen sofort ansteuern,

ohne weitere Rettungsaktionen vorzunehmen – und sind damit tagelang aus dem Verkehr gezogen. Sollten sie sich nicht an die Vorschriften halten, werden sie zudem per Verwaltungsanordnung für bis zu 20 Tage blockiert und mit Geldbußen belegt.

**.) Iran Uran-Anreicherungsgrad angeblich 84 % :**

<https://www.telepolis.de/features/Iran-und-der-Westen-Atombombe-gegen-wertebasierte-Aussenpolitik-7528143.html?seite=all>

Iranische Atomwissenschaftler haben nun Uran bis auf 84 Prozent angereichert und stellen die westliche Politik damit auf eine harte Probe. Die Diplomatie steht mit dem Rücken zur Wand.

Die Augen des Westens richten sich auf die Proteste und die Todesurteile im Iran: Nun soll auch ein deutscher Staatsbürger iranischer Herkunft am Galgen enden. Keine Gespräche, harte Sanktionen, möglichst umfassende Isolation lautet die Herangehensweise der westlichen Regierungen.

Doch dass die Dinge so einfach nicht sind, wurde in der vergangenen Woche in einem Interview des US-Fernsehsenders CBS mit CIA-Direktor William Burns deutlich: Er gehe zwar nicht davon aus, dass die iranische Führung um Ajatollah Ali Khamenei bereits die Entscheidung getroffen habe, Uran bis auf einen waffenfähigen Grad anzureichern.

Aber bei der CIA sei man sicher, dass die iranischen Atom-Experten die Möglichkeit hätten, dies innerhalb von Wochen zu tun. Kurz zuvor hatte die Nachrichtenagentur Bloomberg unter Berufung auf Diplomaten berichtet, die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) habe im Iran Uran mit einem Reinheitsgrad von 84 Prozent gefunden.

Für die Waffenfähigkeit werden 90 Prozent benötigt. Schon zuvor war bekannt gewesen, dass in den iranischen Atomanlagen Uran auf 60 Prozent angereichert wurde – einen Reinheitsgrad, für den es nach Auskunft der IAEA keine denkbare zivile Anwendungsmöglichkeit gibt.

Das Druckmittel

Der Grad der Anreicherung: Bislang stand er vor allem im Mittelpunkt des Hin und Hers zwischen der Führung in Teheran und den Verhandlungspartnern im Westen. Im Mai 2018 hatte der damalige US-Präsident das Atomabkommen mit dem Iran einseitig aufgekündigt und neue Sanktionen verhängt; er wolle ein besseres Abkommen aushandeln, hatte Trump damals vollmundig erklärt. In seinem Umfeld sinnierte derweil Trumps kurzzeitiger Sicherheitsberater John Bolton über einen Regimewechsel im Iran.

**.) AI-Bericht zu Menschenrechtsverletzungen in Syrien und Türkei :**

<https://anfdeutsch.com/menschenrechte/ai-bericht-zu-menschenrechtsverletzungen-in-syrien-und-turkei-36435>

53 Phosphorgranaten auf Guerillastellungen bei Sîda

Amnesty International hat einen Bericht zur Verschlechterung der Menschenrechtsslage nach der Erdbebenkatastrophe in Syrien und der Türkei veröffentlicht.

Die humanitäre Krise infolge der Erdbebenkatastrophe in Syrien und der Türkei hat zu einer Verschlechterung der Menschenrechtsslage in beiden Ländern geführt. Zu diesem Schluss kommt Amnesty International in einem am Donnerstag veröffentlichten Kurzbericht zu menschenrechtlichen Verpflichtungen im Rahmen der Katastrophenhilfe.

„Nach den katastrophalen Erdbeben, die am 6. und 20. Februar den Südosten der Türkei und Norden Syriens verwüstet haben, muss der Schutz der Menschenrechte gewährleistet werden“, fordert Amnesty International. Der Bericht „[A Human Rights Response to the February Earthquakes](#)“ geht auf Verletzungen der Menschenrechte ein, wie das Recht auf Leben, den Schutz vor willkürlicher Verhaftung, das Verbot von Folter und anderen Misshandlungen sowie die Meinungs- und Versammlungsfreiheit.

Janine Uhlmannsiek, Europa-Expertin bei Amnesty International in Deutschland, fordert „eine engagierte und nachhaltige humanitäre Antwort auf diese Krise – die internationale Gemeinschaft und auch die Bundesregierung sind hier weiter gefordert.“

Der Bericht beschreibt unter anderem, dass in der Türkei in den ersten beiden Tagen nach dem Erdbeben über 90 Personen festgenommen wurden, darunter auch Journalist:innen und Personen, die allein aufgrund von Äußerungen auf Social Media festgenommen wurden. Personen, die in der Türkei wegen angeblicher Plünderungen festgenommen worden waren, wurden gefoltert, mindestens eine Person ist in Haft gestorben. Amnesty International habe glaubwürdige Berichte über verbale und körperliche Angriffe gegen syrische Geflüchtete in der Türkei erhalten und in Syrien sei der Zugang zu humanitärer Hilfe für kurdische Regionen verweigert worden. Hilfslieferungen der Autonomen Administration von Nord- und Ostsyrien (AANES) seien sowohl von der syrischen Regierung als auch von bewaffneten oppositionellen Gruppen, die von der Türkei unterstützt werden, blockiert worden.

„Die humanitäre Krise infolge dieser katastrophalen Erdbeben hat zu einer Verschlechterung der Menschenrechtsslage sowohl in Syrien als auch in der Türkei geführt und bereits bestehende Probleme verschärft. In solchen Krisenzeiten verlieren die Menschenrechte nicht ihre Gültigkeit. Es gilt, humanitäre Hilfe entsprechend menschenrechtlicher Prinzipien gerecht und wirksam bereitzustellen.“

Die Regierungen müssen daran erinnert werden, dass sie auch in Krisenzeiten die Pflicht haben, internationale Menschenrechtsstandards einzuhalten, einschließlich des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung", so Janine Uhlmannsiek.

<https://anfdeutsch.com/kurdistan/53-phosphorgranaten-auf-guerillastellungen-bei-sida-36470>

**.) Polnisches Atomkraftwerk: Abkommen mit Westinghouse unterzeichnet :**

<https://visegradpost.com/de/2023/02/26/polnisches-atomkraftwerk-abkommen-mit-westinghouse-unterzeichnet/>

Nachdem die Regierung von Mateusz Morawiecki Anfang November 2022 beschlossen hatte, das US-Unternehmen Westinghouse mit dem Bau des ersten polnischen Atomkraftwerks am Standort Lubiatowo-Kopalino (Lübtow-Koppalin, Woiwodschaft Pommern) zu beauftragen, wurde am Mittwoch, den 22. Februar, ein entsprechendes Abkommen zwischen Polskie Elektrownie Jądrowe, Westinghouse Electric Company und Westinghouse Electric Poland unterzeichnet.

**.) Ukraine-Krieg und Wirtschaftskrieg kosten Deutschland 2023 175 Milliarden**

**Euro:** <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9179>

**.) "Fridays for Future":**

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Fridays-for-Future-Tausende-beim-Klimastreik-in-Hamburg,fridaysforfuture1016.html>

Tausende beim Klimastreik in Hamburg / Verdi und Fridays for Future, :Ein schlauer Pakt, Fridays for Future macht gemeinsam mit der Gewerkschaft Verdi mobil für mehr Klimaschutzmaßnahmen.

**.) Fotoreihe: 03.03.23 Fridays for Future Globaler Klimastreik :**

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20230303/album/index.html>

**.) Gesichter des Widerstands, Feministische Kämpfe unter autoritären Regimes :**

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1171444.internationaler-frauentag-gesichter-des-widerstands.html>

**.) Info: Zwischenlagerung von BE :** <https://zwischenlager.info/>

Bruno Thomauske soll am 03.03.2023, in einer Endlagerveranstaltung mit rund 100

Menschen gesagt haben, dass die Castorbehälter in den Zwischenlagern bis zum Ende des Jahrhunderts bleiben müssen. Niemand der heute aktiv ist, wird eine Räumung der Zwischenlager in ein Endlager erleben.

**.) Castortransport von München nach Ahaus für 2023 angekündigt :**

<https://www.gns.de/language=de/30144/castor-mtr3>

**.) Grundkurs Atomenergie:** Es handelt sich um eine Online-Veranstaltung.

Anmeldung unter <https://www.boell-hessen.de/grundkurs-atomenergie/>

**.) Weitere Fotos vom globalen Klimastreik - Fridays for Future 03.03.23 :**

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20230303.1/album/index.html>

**.) Die Kosten des Wirtschaftskriegs**

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9179>

Wirtschaftskrieg gegen Russland führt zur ersten Dauerstilllegung einer großen deutschen Industrieanlage. Ukraine-Krieg und Wirtschaftskrieg kosten Deutschland 2023 175 Milliarden Euro.

**.) Im Schatten des Erdbebens: Türkei eskaliert Angriffe in Rojava.**

<https://anfdeutsch.com/aktuelles/im-schatten-des-erdbebens-tuerkei-eskaliert-angriffe-in-rojava-36502>

Die Türkei verstärkt im Windschatten der Erdbebenkatastrophe ihre völkerrechtswidrigen Angriffe auf die Autonomieregion Nord- und Ostsyrien. Die internationale Gemeinschaft muss sich für ein sofortiges Ende dieser Aggression einsetzen, fordern die QSD.

**.) Türkei tötet jesidische Kämpfer im Nordirak:**

<https://www.jungewelt.de/artikel/445834.t%C3%BCrkei-t%C3%B6tet-jesidische-k%C3%A4mpfer-im-nordirak.html>

**.) Drohnenangriff in Şengal:** <https://anfdeutsch.com/kurdistan/drohnenangriff-in-Sengal-drei-verletzte-36467>

### **.) Die Schlacht um den Panzermarkt:**

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9177>

Hauptprofiteur der Leopard 2-Lieferungen an Kiew könnte die US-Rüstungsindustrie sein. Deutsche Panzerhersteller zunehmend durch Konkurrenz aus USA und Südkorea bedroht.

### **.) Fukuschima**

Zwölf Jahre sind seit der Havarie von drei Atomreaktoren in Fukushima vergangen – in den radioaktiv verstrahlten Gebieten herrscht weiterhin keine Normalität. Die gesundheitlichen Gefahren für die Bevölkerung dauern an. Laut dem World Nuclear Industry Status Report leben noch ca. 32.000 Menschen als Evakuierte fern der von der Radioaktivität betroffenen Gebiete um Fukushima. Aus gesundheitlichen Gründen verweigern sich viele Menschen dem behördlichen Zwang, in die verstrahlten Gebiete zurückzukehren, da sich diese nicht dauerhaft dekontaminieren lassen. Auch die Zahl der Schilddrüsenerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen hat weiter zugenommen. Ausführliche Informationen über die Ergebnisse des Schilddrüsenkrebscreenings finden Sie [hier](#).

Die Gefahr eines Super-GAUs hält an. Seit fast einem Jahr besetzt Russland das ukrainische Atomkraftwerk Saporischschja. Doch Atomreaktoren gefährden schon im Normalbetrieb unsere Gesundheit. In der Anzeige appellieren wir an Politik und Gesellschaft, den Atomausstieg und die Energiewende zügig und vollständig zu vollziehen. Aus Fukushima und Tschernobyl müssen nachhaltige Lehren gezogen werden. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift und Spende unter dem folgenden Link: [ippnw.de/bit/fukushima-23](http://ippnw.de/bit/fukushima-23)

### **.) Bewaffnete Solidarität? Anarchist\*innen und die Solidarity Collectives in der Ukraine: [https://projet-evasions.org/ukraine\\_de/](https://projet-evasions.org/ukraine_de/)**

02. März, 19:30 Uhr Centro Sociale, Sternstrasse 2, 20357 Hamburg

Sergey Movchan ist Mitglied des internationalen antiautoritären/anarchistischen Netzwerks Solidarity Collectives. Es setzt sich aus Gruppen und Einzelpersonen zusammen, die den nicht-staatlichen Widerstand.

**.) Ukraine unterstützen.** SC haben eine stabile Logistik aufgebaut, inklusive vier großer Lagerhäusern, in denen wichtiger Stoff gesammelt wird um dann in Convoys unter anderem Krankenhäuser und First Aid Teams in diversen Städte und Dörfer zu versorgen. Sergey wird u.a. über die aktuelle Arbeit der Solidarity Collectives ein Jahr nach dem Angriff Russlands berichten. Danach Diskussion.

.) Hamburg im Anti Atom Frühling: Fukushima mahnt! Atomausstieg vollenden  
:Mycele Schneider zum Videovortrag eingeladen:

**Japan/Fukushima:** Videovortrag. Immer noch ständige Strahlungen. Drei AKW sind 2011 explodiert. Beim AKW Block 4 sind im Zwischenlager die rund 200 Brennelemente (BE) zusammengeschmolzen wegen späteren Kühlmittelverlust (15.03.2011), explodiert, der Deckel? und obere Wände weggesprengt, Ausbruch von Bränden mit schwarzer Rauchfahne. Das AKW Block 4 ist instabil. In einer Notaktion wurden die BE 2014 evakuiert. Das Brennelemente-Lagerbecken von AKW Block 3 konnte inzwischen leergeräumt werden. Bei den beiden anderen muss das noch erfolgen. AKW Block 1 wird zunächst komplett mit einer Schutzhülle umbaut. In AKW Block 2 ist ein Hilfsgebäude in Bau, um an die Lagerbecken der BE heranzukommen. Eine Filmkamera konnte zum ersten Mal in den AKW Block 1 gelangen, ohne von der Strahlung sofort zerstört zu werden. Der Betonsockelblock wurde von den BE weggeschmolzen. Sie strahlen blank weiter. Damit ist AKW Block 1 instabil. Bei jedem Erdbeben könnte das AKW Block 1 in sich zusammenstürzen. Wie es in den anderen AKW Blöcken aussieht, weiß niemand. Insgesamt wird der Rückbau der Reaktoren selbst nach offiziellen Schätzungen mindestens vier Jahrzehnte dauern. Ein direkter Aufenthalt an den vier AKW ist bei 42 Sievert immer noch absolut tödlich. Der geschmolzene und wieder erkaltete Brennstoff im Inneren der Reaktoren muss noch immer gekühlt werden. Bis heute existiert nicht einmal ein Plan, wie er geborgen werden könnte. Roboter, die ins Innere der Reaktoren vordrangen, maßen enorme Strahlenwerte. Alle 54 AKW wurden in Japan nach Fukushima abgeschaltet. Bis heute sind zehn AKW wieder ans Netz gegangen. Atomenergie deckt in Japan nur noch 3,9 Prozent des Stromverbrauchs. (Fukushima Update 2023, niedergelassener Arzt, Dr. Jörg Schmid, tätig im AK Atomenergie der IPPNW, ausgestrahlt, Nr. 57, Seite **Vortragsreihe:**

<https://www.ausgestrahlt.de/aktiv-werden/infoveranstaltung-ausgestrahlt/online/12-jahre-fukushima/>

**Seite 9 unter**

[https://www.ausgestrahlt.de/media/filer\\_public/76/a3/76a31f0f-1a09-4ba6-9a95-4da430ae9fd9/mag57\\_web01.pdf](https://www.ausgestrahlt.de/media/filer_public/76/a3/76a31f0f-1a09-4ba6-9a95-4da430ae9fd9/mag57_web01.pdf)

**Ablauf in Block 4 2011**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Nuklearkatastrophe\\_von\\_Fukushima#Reaktorblock\\_4](https://de.wikipedia.org/wiki/Nuklearkatastrophe_von_Fukushima#Reaktorblock_4)

.) **Atommüllreport 28.02.2023 - Ergänzung zu Fukushima :**

<https://www.atommuellreport.de/themen/detail/12-jahre-fukushima-reaktorkatastrophe-pazifikstaaten-protestieren-gegen-einleitung-radioaktiven-wassers.html>



**.) 4-5 neue Windräder pro Tag (Scholz) werden nicht ausreichen :**

<https://www.telepolis.de/features/Von-wegen-Windrad-Wahn-7530899.html?seite=all>

Mehrere Windräder pro Tag will Kanzler Scholz bis 2030 bauen lassen. Die FDP spricht von Luxus-"Geisterstrom". Doch was als generalstabsmäßige Energiewende gepriesen wird, ist tatsächlich eine fatale Windbeutelei. Ein Kommentar.

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat vor einiger Zeit verkündet, dass die Bundesregierung bis 2030 plant, pro Tag vier bis fünf neue Windräder an Land aufzustellen.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien scheint damit endlich zur Chefsache vom "Klimakanzler" gemacht worden zu sein. Nach einem Jahr, in dem sich die Ampelregierung fast ausschließlich auf neue LNG-Terminals und Frackinggas aus den USA, Diversifikation der Erdgasimporteure (aus Afrika und autoritären Golfstaaten), den Weiterbetrieb von Kohlekraftwerken und das Abbagern des Weilers Lützerath im Rheinländischen Kohlerevier durch RWE konzentrierte, könnte nun die Stunde der Energiewende gekommen sein.

**.) Verträge unterzeichnet: Hamburg kauft Kraftwerk Moorburg :**

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Vertraege-unterzeichnet-Hamburg-kauft-Kraftwerk-Moorburg,moorburg436.html>

Vor knapp zwei Jahren wurde das Kohlekraftwerk Moorburg in Hamburg stillgelegt. Nun kauft die Stadt nach Informationen von NDR 90,3 das Kraftwerk vom Energiekonzern Vattenfall.

Rund drei Milliarden Euro hat der Bau des Kohlekraftwerks Moorburg im Hamburger Hafen gekostet. Als es 2015 ans Netz ging, galt es als das modernste und effektivste seiner Art in Deutschland - wenn nicht gar in ganz Europa. Unter anderem wegen strenger Umweltauflagen hat sich die Anlage für Vattenfall allerdings nie gerechnet. Der schwedische Konzern beteiligte sich deshalb an einer Art Auktion zur Stilllegung von Kraftwerken. Vor gut zwei Jahren wurden die Kessel dann endgültig heruntergefahren.

Hamburg will in Moorburg "grünen Wasserstoff" produzieren.

**.) Japan: Verklappung von radioaktiven Wasser :**

<https://www.fr.de/politik/fukushima-nuklearkatastrophe-atomreaktor-atomkraft-japan-radioaktiv-kuehlwasser-meer-91213253.html>

**.) AKW Isar II wird abgeschaltet - Ein roter Knopf beendet das Atomzeitalter :**

<https://www.tagesschau.de/inland/mittendrין/atomkraftwerk-isar2-101.html>

**.) Genehmigung für 20 Jahre: LNG-Schiff darf Wattenmeer chloren:**

<https://taz.de/Genehmigung-fuer-20-Jahre/!5916391/>

Niedersachsen hat die Reinigung eines Flüssiggas-Schiffes mit Chlor erlaubt – trotz Alternativen. Das Monitoring soll der Betreiber selbst übernehmen